

Zürich, 7. Mai 2001

KR-Nr. 154/2001

A N F R A G E von Roland Munz (-, Zürich)

betreffend Künftige Lärmbelastung der Flughafenregion

Die Ergebnisse der Verhandlungen des Bundes betreffend der Überflüge über deutsches Staatsgebiet von und nach dem Flughafen Zürich-Kloten führen dazu, dass innert 41 Monaten die An- und Abflüge über Süddeutschland um mehr als ein Drittel reduziert werden müssen. Der entsprechende Staatsvertrag zwischen Eidgenossenschaft und Deutschland wird noch von den eidgenössischen Räten abgesehnet werden müssen. In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, die Bevölkerung des Kantons Zürich habe Anrecht auf den gleichen Schutz vor Fluglärm wie die Bewohnerinnen und Bewohner Süddeutschlands? Falls ja, ist der Regierungsrat bereit die gleichen Nacht- und Wochenendflugsperrzeiten wie sie für den süddeutschen Luftraum vorgesehen werden zu verhängen? Warum allenfalls nicht?
2. Anlässlich der Pistensperrungen im Sommer 2000 wurde betont, das damalige temporäre An- und Abflugregime bleibe zeitlich beschränkt und die damals neu starkem Lärm ausgesetzten Südgemeinden würden nach Ende der Bauzeit wieder vom Fluglärm weitgehend verschont bleiben. Kann auch weiterhin am Wort der Regierung festgehalten werden, dass die Gemeinden südlich des Flughafens künftig nicht zusätzlichem Fluglärm unterworfen werden?
3. Zahlreiche Bauten in ruhigen Lagen sind heute nicht mit nennenswerten Schallisolationen ausgerüstet, da bisher davon ausgegangen werden konnte, die Gebiete blieben vom Fluglärm wenig berührt. Sollten neu solche Regionen überflogen werden müssen: Ist die Regierung bereit, den dortigen Hauseigentümern Entschädigungen für dazumal notwendige Lärmsanierungen auszurichten, selbst wenn die Immissionen im Einzelfall nicht die Grenzwerte übersteigen?
4. Ist unter den nun ausgehandelten Bedingungen und angesichts des Widerstandes der Kantonsbevölkerung gegen noch mehr Fluglärm der weitere Ausbau des Flughafens über die bereits im Bau befindlichen Objekte hinaus noch sinnvoll?
5. Hat der Flughafen Zürich angesichts der neuen Gegebenheiten seine Wachstumsgrenze heute erreicht? Welches wären gegebenenfalls die Konsequenzen für lokal verankerte KMU, welche wichtige Zulieferfunktionen für den Flughafen übernehmen?

Roland Munz